

## Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-12004/23-D

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas, Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, ist im Rahmen des Forschungsprojekts „Repertorium der deutschen Königspfalzen: Sachsen-Anhalt“ (Arbeitsstelle Archäologie) zum nächstmöglichen Zeitpunkt die bis zum 30.09.2024 befristete Stelle einer\*ines

### Wissenschaftlichen Mitarbeiterin\*Mitarbeiters(m-w-d)

in Teilzeit (50%) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

#### Arbeitsaufgaben:

- Erstellung von Ortsartikeln (archäologischer Teil)
- Bearbeitung von Archivalien aus dem Fundstellenarchiv des LDA
- Redaktion und Koordination der Autoren in Kooperation mit der Geschichtswissenschaft
- Öffentlichkeitsarbeit
- Gelände-prospektion / Ausgrabung

#### Voraussetzungen:

- Eine mit mindestens gutem Erfolg abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung im Bereich der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit oder der Vor- und Frühgeschichte mit Schwerpunkt in der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, eine Promotion ist von Vorteil
- Grundkenntnisse in der Geschichte des Mittelalters, idealerweise dokumentiert durch ein Studium der mittelalterlichen Geschichte im Zweit-/Nebenfach
- Nachweisbare Erfahrungen im Umgang mit Datenbanken, GIS und anderen digitalen Werkzeugen
- Nachweisbare Erfahrungen auf archäologischen Ausgrabungen und in der Gelände-prospektion
- Ausgeprägte Teamfähigkeit, sehr gute Kommunikationskompetenzen
- Fähigkeit zu systematischem, eigenständigem Arbeiten

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber\*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education



Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. habil. Tobias Gärtner, Tel.: 0345 55-24049, E-Mail: [tobias.gaertner@praehist.uni-halle.de](mailto:tobias.gaertner@praehist.uni-halle.de).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-12004/23-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 15.12.2024 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas, Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, Prof. Dr. Gärtner, 06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht ([tobias.gaertner@praehist.uni-halle.de](mailto:tobias.gaertner@praehist.uni-halle.de); [stefanie.bagehorn@praehist.uni-halle.de](mailto:stefanie.bagehorn@praehist.uni-halle.de)).